



Für den Auftakt des langen Rock-Wochenendes verantwortlich: Die Band „Lost Anchor“ wird bereits am frühen Freitagabend die Bühne des „Captain Ahab’s Club“ entern. Sie verspricht dem Publikum hohe Live-Präsenz und „handgemachten, ehrlichen Rock“. Foto: von Hassel

Rock, bis sich die Balken biegen

„Ahab’s“-Club wird am kommenden Wochenende zum Schauplatz des „Captains Rock 18“-Minifestivals

CUXHAVEN. An ein Indoor-Festival erinnert ein unter dem Titel „Captains Rock 18“ stehende Musik-Spektakel, auf das sich die Fangemeinde im „Captain Ahab’s Culture Club“ freuen darf. An zwei aufeinanderfolgenden Abenden stehen dort demnächst sieben verschiedene Bands aus der Region auf der Bühne – fest entschlossen, ordentlich „Druck“ zu machen.

Los geht es (der „Ahab’s“-Tradition folgend), sobald die Arbeitswoche vorbei ist: Am **Freitag, 2. Februar**, läutet die Band „Lost Anchor“ ab 19.30 Uhr das Wochenende ein. Frontfrau Katja und ihre drei Ko-Musiker versprechen „100 Prozent Live-Power“ und handgemachten, ehrlichen Rock, der sich an den großen Originalen orientiert, aber eben auch eine Prise Individualität bietet.

Was das Quintett „Reckless“ im Schilde führt, muss man den Bryan Adams-Fans zwischen Cuxhaven und Bremen nicht eigens erklären: Sänger Holger Bause, Gi-

tarrist Keith Scott und der Rest der Band punkten seit Jahren mit authentischen Cover-Versionen ihres Idols; zwischen 20.45 und 21.45 Uhr wollen sie noch einen „drauflegen“.

Ab 22.30 Uhr rockt „Axid Rain“ – eine Band, die (2006 in Oederquart gegründet) schon auf großen Bühnen gespielt hat. Gerade erst von einer Tournee zurückgekehrt, wollen die Mitglieder die „Ahab’s“-Bühne mit einer Mischung aus Hardrock und Rock’n’Roll zum Beben bringen.

Ein paar alte Bekannte

Am **Sonntag, 3. Februar**, geht es mit Cover-Versionen aus goldenen Rock-Zeiten weiter: Die Band „Stickers Gatt“ (19.30 Uhr bis 20.20 Uhr) hat sich den Rockklassikern des vergangenen Jahrtausends verschrieben und widmet sich mit besonderer Hingabe den Songs aus den 70er Jahren.

Ab 20.30 Uhr feiert der „Club 99“ ein Comeback: Benannt ist die Band nach der legendären Live-Musik-Location in der Cuxhavener Bernhardstraße. Das Re-

pertoire besteht aus eigenen Songs, garniert mit eingängigen Riffs. „Toe The Line“ – einst „Hit-single“ der Band – ist nach wie vor aktuell bei iTunes oder Amazon erhältlich.

Die Jungs um Heino Braas sind alte Bekannte in der Cuxhavener Musikszene. Unter dem Namen

„Mary 36“ stehen sie ab 21.40 Uhr auf der Bühne. Länger im Geschäft ist außerdem die Band „Immortal Sin“, die Melodic-Metal mit einem Hauch von Gothic-Rock mischt. Die fünfköpfige Formation um Ann-Christin Lischer bestreitet den letzten Akt des „Captains Rock 18“. (kop)



Waren einst kurz davor, richtig groß rauszukommen: „Club 99“ ist der Haupt-Act am zweiten Abend von „Captains Rock 18“. Foto: Martins